



**Annual Report  
2006**

**PFANDBRIEFSTELLE  
DER ÖSTERREICHISCHEN LANDES-HYPOTHEKENBANKEN**



Wir beehren uns, Ihnen den Geschäftsbericht  
für das Jahr 2006 zu überreichen.

We are pleased to present you  
our annual report for 2006

Wien, im Juni 2007  
Vienna, June 2007

PFANDBRIEFSTELLE  
DER ÖSTERREICHISCHEN LANDES-HYPOTHEKENBANKEN



---

## INHALT / SUMMARY

---

KURZINFORMATION	4
JAHRESABSCHLUSS 2006	
Jahresbilanz zum 31. Dezember 2006	5
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2006	7
Anlagespiegel	8
Anhang zum Jahresabschluss 2006	9
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9
Erläuterungen zur Bilanz	11
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2006	14
Personelle Angelegenheiten	15
Lagebericht	17
Bestätigungsvermerk	22
SUMMARY INFORMATION	23
FINANCIAL STATEMENTS 2006	24
Balance Sheets as of 31 December 2006	24
Profit and Loss Account for the Business Year 2006	26
Notes to the Financial Statements 2006	27
Accounting and Valuation Policies	27
Notes to the Balance Sheet	29
Notes to the Profit and Loss Account 2006	33
Personnel	35
Management Report	36



---

## KURZINFORMATION

---

Die **PFANDBRIEFSTELLE** der österreichischen **LANDES-HYPOTHEKENBANKEN** ist ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut:

Alle österreichischen Landes-Hypothekenbanken, das sind die

**HYPO – BANK BURGENLAND AG,**  
(Eisenstadt),

**HYPO ALPE-ADRIA-BANK AG,**  
(Klagenfurt),

**HYPO ALPE-ADRIA-BANK INTERNATIONAL AG,**  
(Klagenfurt),

**Niederösterreichische Landesbank-Hypothekenbank AG,**  
(St. Pölten),

**Oberösterreichische Landesbank AG,**  
(Linz),

**SALZBURGER LANDES-HYPOTHEKENBANK AG,**  
(Salzburg),

**Landes-Hypothekenbank Steiermark AG,**  
(Graz),

**HYPO TIROL BANK AG,**  
(Innsbruck)

und die

**Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG,**  
(Bregenz),

gehören der Pfandbriefstelle als Mitglieder an.

Die Pfandbriefstelle hat als gemeinsames Emissionsinstitut der Landes-Hypothekenbanken vor allem die Aufgabe, Pfand- und Kommunalbriefe und nicht fundierte Teilschuldverschreibungen zu begeben und die so beschafften Mittel den Mitgliedsinstituten zur Verfügung zu stellen.

Die Pfandbriefstelle führt auch Kreditaktionen und Geschäfte, die die Mitgliedsinstitute gemeinsam betreffen, durch.

Die Pfandbriefstelle untersteht der Aufsicht des Bundesministeriums für Finanzen und der Finanzmarktaufsicht.



## JAHRESABSCHLUSS 2006

### Bilanz zum 31. Dezember 2006

#### AKTIVA

	31.12.2006		31.12.2005	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern		1.654,47		1.676,45
2. Forderungen an Kreditinstitute:				
a) täglich fällig	622.046,42		490.841,27	
b) sonstige Forderungen	10.131.975.994,03	10.132.598.040,45	9.611.170.556,84	9.611.661.398,11
3. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) von öffentlichen Emittenten	0,00		0,00	
b) von anderen Emittenten	1.291.298,81	1.291.298,81	1.297.793,81	1.297.793,81
<i>darunter:</i>				
<i>eigene Schuldverschreibungen</i>	EUR 176.267,00			
	(2005: EUR 176.267,00)			
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		1.385.674,92		1.445.870,00
5. Beteiligungen		67,03		67,03
<i>darunter:</i>				
<i>an Kreditinstituten</i>	EUR			
	(2005: EUR 0,00)			
6. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		1.154,21		1.413,14
7. Sachanlagen		213.720,18		149.848,91
<i>darunter:</i>				
<i>Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut</i>				
<i>im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden</i>	EUR 0,00			
	(2005: EUR 0,00)			
8. Sonstige Vermögensgegenstände		199.679.637,55		157.001.117,52
9. Rechnungsabgrenzungsposten		21.921,28		18.600,00
		<u>10.335.193.168,90</u>		<u>9.771.577.784,97</u>

#### Posten unter der Bilanz:

1. Auslandsaktiva	166.864.221,77	142.036.485,89
-------------------	----------------	----------------



## JAHRESABSCHLUSS 2006

### Bilanz zum 31. Dezember 2006

	P A S S I V A			
	31.12.2006		31.12.2005	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig	43.010,20		33.805,77	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	751.033.434,43	751.076.444,63	584.136.789,44	584.170.595,21
2. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen	9.379.879.298,06		9.026.417.399,70	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00	9.379.879.298,06	0,00	9.026.417.399,70
3. Sonstige Verbindlichkeiten		199.883.175,02		157.177.952,23
4. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Abfertigungen	19.654,12		17.700,00	
b) Rückstellungen für Pensionen	218.146,00		214.038,00	
c) Steuerrückstellungen	55.000,00		111.937,00	
d) sonstige	198.957,08	491.757,20	319.447,49	663.122,49
5. Kapitalrücklagen				
a) gebundene	233.205,67		233.205,67	
b) nicht gebundene	0,00	233.205,67	0,00	233.205,67
6. Gewinnrücklagen				
a) gesetzliche Rücklage	0,00		0,00	
b) satzungsmäßige Rücklagen	0,00		0,00	
c) andere Rücklagen	2.834.509,67	2.834.509,67	2.430.000,00	2.430.000,00
. Haftrücklage gemäß § 23 Abs 6 BWG		81.000,00		81.000,00
8. Bilanzgewinn		713.778,65		404.509,67
		<u>10.335.193.168,90</u>		<u>9.771.577.784,97</u>

#### Posten unter der Bilanz:

1. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 BWG	3.147.561,13	2.742.792,53
2. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs 1 BWG	85.000,00	71.700,00
3. Auslandspassiva	9.834.908.650,07	9.444.265.445,47



**GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG**  
**für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2006**

	2 0 0 6			2 0 0 5		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge			467.242.446,94			286.061.332,32
darunter:						
aus festverzinslichen Wertpapieren	43.597,99			43.597,99		
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>467.156.620,34</u>			<u>286.000.016,96</u>
<b>I. NETTOZINSERTRAG</b>			<b>85.826,60</b>			<b>61.315,36</b>
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen						
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren		55.390,00			62.290,46	
b) Erträge aus Beteiligungen		0,00			0,00	
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	55.390,00		<u>0,00</u>	62.290,46
4. Provisionserträge			1.480.346,78			1.221.594,95
5. Provisionsaufwendungen			0,00			-93.152,82
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften			0,00			0,00
7. Sonstige betriebliche Erträge			<u>534.328,05</u>			<u>650.081,35</u>
<b>II. BETRIEBSERTRÄGE</b>			<b>2.155.891,43</b>			<b>1.902.129,30</b>
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			<u>-962.625,74</u>			<u>-1.149.875,13</u>
a) Personalaufwand		-620.264,21			-383.375,97	
aa) Löhne und Gehälter	459.924,74			276.167,60		
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	104.942,25			63.361,75		
cc) sonstiger Sozialaufwand	20.727,08			13.019,22		
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	25.697,51			29.724,75		
ee) Auflösung/Dotierung der Pensionsrückstellung	4.108,00			-3.874,00		
ff) Dotierung der Abfertigungsrückstellung	<u>4.864,63</u>			<u>4.976,65</u>		
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)		<u>-342.361,53</u>			<u>-766.499,16</u>	
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 6 und 7 enthaltenen Vermögensgegenstände			-81.350,83			-80.527,42
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen			<u>-140.108,84</u>			<u>-124.861,38</u>
<b>III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>			<b>-1.184.085,41</b>			<b>-1.355.263,93</b>
<b>IV. BETRIEBSERGEBNIS</b>			<b>971.806,02</b>			<b>546.865,37</b>
11. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen			<u>-65.705,00</u>			<u>-12.448,00</u>
<b>V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>			<b>906.101,02</b>			<b>534.417,37</b>
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag			-191.758,99			-128.661,49
13. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 16 auszuweisen			<u>-563,38</u>			<u>-542,98</u>
<b>VI. JAHRESÜBERSCHUSS</b>			<b>713.778,65</b>			<b>405.212,90</b>
14. Rücklagenbewegung		0,00			-703,23	
<b>VII. JAHRESGEWINN</b>			<b>713.778,65</b>			<b>404.509,67</b>
15. Gewinnvortrag		0,00			0,00	
<b>VIII. BILANZGEWINN</b>			<b>713.778,65</b>			<b>404.509,67</b>



## JAHRESABSCHLUSS 2006

### ANLAGENSPIEGEL gemäß § 226 (1) HGB per 31. Dezember 2006

	Anschaffungskosten			Stand 31.12.2006 EUR	Kumulierte Abschreibungen EUR	Buchwert		Abschrei- bungen 2006 EUR
	Stand 01.01.2006 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR			31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR	
	EUR	EUR	EUR			EUR	EUR	
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	11.405,27	799,20	0,00	12.204,47	11.050,26	1.154,21	1.413,14	1.058,13
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grund	101.490,18	22.199,72	0,00	123.689,90	49.022,90	74.667,00	64.991,00	12.523,72
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	349.428,00	119.714,08	8.787,07	460.355,01	321.301,83	139.053,18	84.857,91	65.518,60
3. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	2.250,17	2.250,17	0,00	0,00	0,00	0,00	2.250,17
III. Finanzanlagen								
Beteiligungen	67,03	0,00	0,00	67,03	0,00	67,03	67,03	0,00
	<u>462.390,48</u>	<u>144.963,17</u>	<u>11.037,24</u>	<u>596.316,41</u>	<u>381.374,99</u>	<u>214.941,42</u>	<u>151.329,08</u>	<u>81.350,62</u>



## Anhang – Erläuterungen zum Jahresabschluss 2006

### A. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung der rechtsform- bzw. branchenspezifischen Vorschriften des Bankwesengesetzes 1993 (BWG) aufgestellt. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Formvorschriften der Anlage 2 zu § 43 BWG, Teil 1 und 2, aufgestellt. Der Jahresabschluss ist unter Beachtung ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip ist unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäftes insofern Rechnung getragen, als nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bei der Bewertung berücksichtigt sind. Sämtliche Fremdwährungspositionen werden zum jeweiligen EZB - Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die Gesellschaft verwendet derivative Finanzinstrumente nur im Rahmen ihrer treuhändigen Emissionstätigkeit. Deshalb sind keine Angaben gemäß § 237a (1) Z 1 HGB erforderlich.

### B. Währungsumrechnung

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den allgemeinen Rechnungslegungsvorschriften des HGB unter Berücksichtigung der besonderen Vorschriften des HGB und des BWG.

### C. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die **Bewertung der Wertpapiere** im Umlaufvermögen, die nicht im Rahmen der treuhändigen Emissionstätigkeit gehalten werden, wird zu Anschaffungskursen oder Durchschnittskursen gemäß Erlass des BMF (Zl. 134.985-9/1955) bzw. zu niedrigeren amtlichen Börsenkursen (strenges Niederstwertprinzip) zum Bilanzstichtag vorgenommen. Die Bank besitzt keine Wertpapiere im Finanzanlagevermögen und keinen Handelsbestand. Das Kreditinstitut führt kein Wertpapierhandelsbuch.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Beim abnutzbaren Sachanlagevermögen kommen bei den planmäßigen Abschreibungen folgende Sätze zur Anwendung:

Investitionen in fremden Gebäuden	10,00 %
Anlagen, Maschinen	20,00 %
EDV, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	33,33 %
Geringwertige Wirtschaftsgüter	100,00 %

**Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bewertet und nach der linearen Methode planmäßig abgeschrieben. Die Abschreibungssätze betragen 33,33%.

**Forderungen** werden mit dem Niederstwert angesetzt, **Verbindlichkeiten** sind mit dem Rückzahlungsbetrag nach dem Höchstwert bilanziert. Die anteiligen und fälligen Zinsen werden generell in der jeweiligen Bilanzposition summiert. Die Zinsenabgrenzung für die Swap-Vereinbarungen sind unter den **Sonstigen Vermögensgegenständen** bzw. unter **Sonstige Verbindlichkeiten** ausgewiesen.

#### **Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen**

Die Rückstellungen für Abfertigungen werden zum Bilanzstichtag einheitlich nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Pensionseintrittsalters von 57,5 Jahren bei Frauen bzw. 62,5 Jahren bei Männern berechnet. Der ermittelte Wert stellt den Endwert einer vorschüssigen Rente unter Anwendung eines Zinssatzes von 4% (Vorjahr 4%) ohne Fluktuationsabschlag dar.

Die Rückstellung für **Pensionsverpflichtungen** wird mit dem vollen handelsrechtlichen Deckungserfordernis nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung einer Wertsicherung nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 4% (Vorjahr 4%) - unter Zugrundelegung der "Rechnungsgrundlagen für Pensionsversicherungen, AVÖ 1999-P" von Pagler & Pagler – berechnet.

Für die Verpflichtung zur Zahlung von Jubiläumsgeldern wird nach finanzmathematischen Grundsätzen analog der Abfertigungsrückstellung vorgesorgt.

Die sonstigen langfristigen bzw. kurzfristigen Rückstellungen beinhalten alle bis zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und Verpflichtungen und werden dem Gebot der kaufmännischen Vorsicht entsprechend in die Bilanz eingestellt.

#### **D. Treuhandemissionen**

Die Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken begibt für Ihre Mitgliedsinstitute treuhändig Emissionen in den Währungen EUR, CHF, PLN, USD und JPY.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### Forderungen und Guthaben

Die nicht täglich fälligen Forderungen und Guthaben bei Kreditinstituten und Nichtbanken gliedern sich nach folgenden Restlaufzeiten (in EUR):

	2006	2005
bis 3 Monate	1.367.709,16	600.909.757,74
3 Monate bis 1 Jahr	89.794.016,48	54.604.560,58
1 Jahr bis 5 Jahre	1.196.327.141,67	1.128.447.162,90
über 5 Jahre	8.670.938.233,30	7.682.366.291,27

### Verpflichtungen

Die nicht täglich fälligen Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten und Nichtbanken gliedern sich nach folgenden Restlaufzeiten (in EUR):

	2006	2005
bis 3 Monate	397.308,61	600.000.000,00
3 Monate bis 1 Jahr	89.794.016,48	54.604.560,58
1 Jahr bis 5 Jahre	1.196.327.141,67	1.128.447.162,90
über 5 Jahre	8.670.938.233,30	7.682.366.291,27

### Forderungen an Kreditinstitute

Diese Aktivposition besteht wesentlich aus Darlehen an Mitgliedsinstitute. Mit diesen Darlehen werden die erzielten Emissionserlöse aus der treuhändigen Ausgabe von Kommunalschuldverschreibungen und nichtfundierte Schuldverschreibungen an die Landes-Hypothekenbanken weitergegeben (siehe auch Position "Verbriefte Verbindlichkeiten"). Aufgrund der Begebung von Emissionen in den Währungen EUR, CHF, USD und JPY ist diese Position auch im Jahr 2006 angestiegen.

### Wertpapiere im Eigenstand

Alle Wertpapiere sind dem Umlaufvermögen gewidmet. Zum Bilanzstichtag sind Wertpapiere mit einem Bilanzwert samt anteiligen Zinsen von TEUR 2.677 (Vorjahr TEUR 2.744) im Eigenstand der Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken.

In dem Aktivposten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind Wertpapiere von TEUR 1.019 (Vorjahr TEUR 1.026) enthalten, die zum Börsenhandel zugelassen und börsennotiert sind.

Im Jahr 2007 werden Nominale TEUR 183 (Vorjahr TEUR 0) fällig.

### Verbriefte Verbindlichkeiten

Diese Position umfasst unter anderem die treuhändig für die Landes-Hypothekenbanken begebenen nicht fundierten Schuldverschreibungen von TEUR 29.794 (Vorjahr TEUR 29.794) sowie verlorene und gekündigte Schuldverschreibungen von TEUR 354 (Vorjahr TEUR 354).

Die weitaus größeren Positionen bilden die begebenen [Anleihen in CHF](#) mit TEUR 3.452.237 (Vorjahr TEUR 3.264.999), [in EUR](#) mit TEUR 4.376.232 (Vorjahr TEUR

4.191.134), in PLN mit TEUR 38.222 (Vorjahr TEUR 35.540), in JPY mit TEUR 1.071.815 (Vorjahr TEUR 1.235.421) und in USD mit TEUR 251.784 (Vorjahr 134.967).

### Sonstige Verbindlichkeiten

Die Position Sonstige Verbindlichkeiten besteht im Wesentlichen aus den Zinsabgrenzungen aus Swap-Transaktionen (TEUR 199.528; Vorjahr TEUR 156.868). Dieser Aufwand wird nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam.

### Rückstellungen

Aus der Differenz zwischen der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsrückstellung aus dem Geschäftsjahr und früheren Geschäftsjahren ergibt sich eine aktive Steuerlatenz von TEUR 31 (Vorjahr TEUR 35). Eine Aktivierung gemäß § 198 Abs. 10 HGB wird nicht vorgenommen.

Unter der Position sonstige Rückstellungen in der Höhe von insgesamt TEUR 199 (Vorjahr TEUR 319) sind unter anderem enthalten:

Rückstellungen für Jubiläumsgelder und nicht konsumierte Urlaube von TEUR 26 (Vorjahr TEUR 31), für Prüfungs- und Beratungskosten TEUR 20 (Vorjahr TEUR 20), für drohende Nachzahlungen an Pensionskassen TEUR 66 (Vorjahr TEUR 70), für Ratingkosten TEUR 81 (Vorjahr TEUR 104) und für drohende Verluste TEUR 0 (Vorjahr TEUR 76)

### Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Die Mietaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2006 rund TEUR 24 (Vorjahr TEUR 25) und für die Geschäftsjahre 2007 bis 2011 gesamt TEUR 120 (Vorjahr TEUR 125).

### Treuhandvermögen Treuhandverbindlichkeiten

Die Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken begibt für Ihre Mitgliedsinstitute treuhändig Emissionen. Als gemeinsames Emissionsinstitut der Landes-Hypothekenbanken hat sie vor allem die Aufgabe, Pfand- und Kommunalbriefe sowie nichtfundierte Teilschuldverschreibungen zu begeben und die dadurch beschafften Mittel den Mitgliedsbanken zur Verfügung zu stellen.

Die Summe der Treuhandverbindlichkeiten beläuft sich per 31.12.2006 auf rund EUR 10,3 Milliarden.

Hauptsächlich bestehen diese Verbindlichkeiten aus der Begebung von Anleihen und Krediten in den Währungen EUR, CHF, PLN, JPY und USD und verteilen sich wie folgt:

ATS - Vario - Bond	EUR	29.793.536,48
CHF - Anleihen	EUR	3.452.237.226,97
EUR - Anleihen	EUR	4.376.231.477,91
EUR – Schuldscheindarlehen	EUR	431.106.675,48
PLN - Anleihen	EUR	38.221.798,34
JPY - Anleihen	EUR	1.071.815.459,16
JPY – Krediten	EUR	305.868.858,69
USD - Anleihen	EUR	251.784.358,39

In folgenden Aktivposten der Bilanz der Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken ist **Treuhandvermögen** enthalten:

	laufendes Jahr/Euro	Vorjahr/Euro
Forderungen Kreditinstitute	10.130.955.742,69	9.610.587.994,91
Sonstige Vermögensgegenstände	199.527.656,54	156.867.640,51
<b>Summe</b>	<b>10.330.483.399,23</b>	<b>9.767.455.635,42</b>

Auf der Passivseite sind in nachstehenden Positionen **Treuhandverbindlichkeiten** enthalten:

	laufendes Jahr/Euro	Vorjahr/Euro
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	43.010,20	33.000
Verbindlichkeiten geg. Kunden	751.033.434,43	584.137.000
Verbriefte Verbindlichkeiten	9.379.879.298,06	9.026.417.399,70
Sonstige Verbindlichkeiten	199.527.656,54	156.867.640,51
<b>Summe</b>	<b>10.330.483.399,23</b>	<b>9.767.455.635,42</b>

#### Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Zinsabgrenzungen aus Swapgeschäften.

#### Sonstige treuhändig verwaltete Mittel

Über die Pfandbriefstelle als gemeinsames Institut der Landes-Hypothekenbanken wurden ebenso wie in den Vorjahren im Rahmen der treuhändig verwalteten Kredite die Sonderkreditaktionen des Bundesministeriums für Land und Forstwirtschaft und des ERP-Fonds, sowie die Kreditgewährungen von Bankenkonsortien, an denen die Landes-Hypothekenbanken beteiligt sind, abgewickelt.

Darüber hinaus verwaltet die Pfandbriefstelle von den Mitgliedsinstituten gewährte Konsortialdarlehen und Kredite im Ausmaß von EUR 1.356 Mio. (2005: EUR 1.585 Mio.). Diese Verwaltungsdarlehen werden nicht in der Bilanz der Pfandbriefstelle ausgewiesen. Als Verwaltungsprovision werden seit 1. Jänner 1998 0,007% des aushaftenden Kapitals verrechnet.

#### Gesamtbetrag Aktivposten u. Passivposten auf fremde Währung lautend

Aktiva: EUR 5.195 Mio.

Passiva: EUR 5.195 Mio.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Zinsen und ähnliche Erträge belaufen sich auf TEUR 467.242 (Vorjahr 286.061).

Analog dazu entwickelt sich der Aufwand aus Zinsen und weist nunmehr einen Betrag von TEUR 467.157 (Vorjahr TEUR 286.000) aus.

Die Position Sonstige Betriebliche Erträge werden im Berichtsjahr mit TEUR 534 (Vorjahr TEUR 650) ausgewiesen. Das ergab sich hauptsächlich durch einen gesunkenen Ratingkostenersatz.

Die Provisionserträge aus Treuhandgeschäften verzeichnen einen Anstieg auf TEUR 1.480 (Vorjahr TEUR 1.222). Provisionsaufwand ist im Berichtsjahr keiner angefallen (Vorjahr TEUR 93).

Der Personalaufwand ist im Berichtsjahr höher ausgewiesen (TEUR 620, Vorjahr TEUR 383). Der Sonstige Verwaltungsaufwand (Sachaufwand) ist wegen der niedrigeren Aufwendungen für Neuemissionen und das MTN – Programm gesunken (TEUR 342, Vorjahr TEUR 766). Die Abschreibungen des Anlagevermögens sind im Berichtsjahr mit TEUR 81 gleich hoch wie im Vorjahr.

### Sonstiges

Im Geschäftsjahr sind durchschnittlich 9 Angestellte (Vorjahr 6 Angestellte) beschäftigt.

Hinsichtlich der Angaben gemäß § 239 (1) Z3 HGB sowie § 239 (1) Z4 HGB wird die Schutzklausel gemäß § 241 (4) HGB in Anspruch genommen.

Im Berichtsjahr wurden weder Vorschüsse noch Kredite an Vorstände oder Verwaltungsräte gewährt.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen enthalten TEUR 2 an Dotierungen für die Abfertigungsrückstellung sowie TEUR 3 an geleisteten Beiträge für die Mitarbeitervorsorgekasse.

## Personelle Angelegenheiten

Mitglieder des **Vorstandes** und des **Verwaltungsrates** sind:

### Vorstand:

Dr. Christoph Hiesberger

Dr. Hannes Leitgeb

### Verwaltungsrat

#### Vorsitzender:

Gen. Dir. Dkfm. Alfred Goger bis 17.11.2006

Vorstandsdirektor Werner Pfeifer ab 17.11.2006

#### Stellvertreter:

Vorstandsdirektor Werner Pfeifer bis 17.11.2006

Vorstandsdirektor Mag. Paul Kocher ab 04.12.2006

#### Mitglieder:

Vorstandsdirektor Gerhard Nyul

Gen. Dir. Dr. Wolfgang Kulterer bis 30.09.2006

Vorstandsdirektor Mag. Andrea Maller-Weiß

Vorstandsdirektor Mag. Dr. Günter Matuschka

Gen. Dir. Dr. Andreas Mitterlehner

Gen. Dir. Dr. Reinhard Salhofer

Vorstandsdirektor Dr. Robert Niesner ab 17.11.2006

Vorstandsdirektor Dkfm. Dr. Jodok Simma

## PFANDBRIEFSTELLE DER ÖSTERREICHISCHEN LANDES – HYPOTHEKENBANKEN

Der Vorstand

Dr. Christoph Hiesberger

Dr. Hannes Leitgeb

Wien, am 02.04.2007



## Staatsaufsicht

Staatskommissär:	Mag. Bernhard Bauer Bundesministerium für Finanzen
Stellvertreter:	Ministerialrat Dr. Helmut Loukota bis 31.12.2006 Bundesministerium für Finanzen

## Treuhänder

Haupttreuhänder:	Dr. Harald Krammer Präsident des Landesgerichtes für Zivilrechtssachen Wien
Stellvertreter:	Edith Wanger Amtdirektorin (seit 1.1.2006)
Untertreuhänder:	Dr. Heinrich Lorenz (ab 1.12.2005) (EB und HYPO – Bank Burgenland AG)
	Richter Dr. Josef Wogrin (Hypo Alpe-Adria-Bank AG)
	Richter Mag. Herbert Pötz (Hypo Alpe-Adria-Bank International AG)
	Richter Dr. Heinrich Tettinek Niederösterreichische Landesbank – Hypothekenbank AG)
	Mag. Gerlinde Wagner (ab 1.12.2005) (Oberösterreichische Landesbank AG)
	Präsident Dr. Walter Grafinger (Salzburger Landes-Hypothekenbank AG)
	Präsident Dr. Jürgen Schiller (bis 30.11.2006) (Landes-Hypothekenbank Steiermark AG)
	Präsident Dr. Friedrich Kicker (ab 01.12.2006) (Landes-Hypothekenbank Steiermark AG)
	Ministerialrat Dr. Helmut Reiskopf (bis 31.03.2006) (Hypo Tirol Bank AG)
	Dr. Klaus-Dieter Gosch (ab 01.04.2006) (Hypo Tirol Bank AG)
	Gerichtsvorsteher Dr. Gernot Scherrer i.R. (bis 31.03.2006) (Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG)
	Gerichtsvorsteher Dr. Martin Bertl (ab 01.04.2006) (Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG)



## LAGEBERICHT

### Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die Pfandbriefstelle als gemeinsames Emissionsinstitut der Hypo-Banken ihr Emissionsvolumen auf 9,957 Mrd. EUR ausweiten. Das im Dezember 2000 abgeschlossene EUR 5 Mrd. Debt Issuance Programm mit der Deutsche Bank AG, das mehrmals, zuletzt auf EUR 10 Mrd. aufgestockt wurde, ist im September 2006 ausgelaufen.

Im Jahr 2006 wurden 28 Emissionen mit einem Volumen von EUR 1.480 Mio emittiert, davon EUR-Anleihen in der Höhe von EUR 887 Mio., CHF-Anleihen in der Höhe von CHF 470 Mio., USD-Anleihen in der Höhe von USD 225 Mio., JPY-Anleihen in der Höhe von JPY 1 Mrd. sowie JPY-Loans in der Höhe von JPY 15 Mrd.

Zudem war die Pfandbriefstelle bei fünf Unternehmensanleihen mit einem Gesamtvolumen von EUR 57 Mio. in Konsortien vertreten.

Weiters erstreckt sich der Aufgabenbereich der Pfandbriefstelle auf die Mitwirkung an Zinsstützungsaktionen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten und des ERP Fonds in Form von Treuhandgeschäften, an Anleihsyndikaten und Konsortialfinanzierungen im Bereich des Bundes, der Post, der Bahn, des Straßenbaues, der verstaatlichten Industrie und der Museen. Diese Darlehen weisen per 31.12.2006 ein Volumen von rund 1,4 Mrd. EUR auf.

### Geschäftsergebnis, Ertragslage

	2006/TEUR	2005/TEUR	Veränd.in %
<b>Betriebserträge</b>	2.156	1.902	13,35
<b>Betriebsaufwendungen</b>	-1.184	-1.355	-12,62
<b>Betriebsergebnis</b>	972	547	77,70
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	906	534	69,66
<b>Jahresüberschuss</b>	713	405	76,05

Die Betriebserträge der Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken konnten im Jahr 2006 um ca. 13,35 % oder TEUR 254 vermehrt werden. Der Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus Provisionserträgen aufgrund der Steigerung der verwalteten Emissionsvolumina, sowie der Weiterverrechnung von Ratingkosten.

Die Betriebsaufwendungen der Pfandbriefstelle insgesamt sind um 12,62 % oder TEUR 171 gesunken. Dabei ist aber die Unterposition „Personalaufwand“ durch Personaleinstellung um 61,88 % gestiegen. Die Aufwendungen für Neugeschäfte, sowie der sonstige Sachaufwand und der Aufwand für Instandhaltungen konnten stark reduziert werden.

Das Betriebsergebnis konnte durch die Emissionstätigkeit der Pfandbriefstelle um 77,70 % auf TEUR 972 gesteigert werden.

## Finanz- und Vermögenslage

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Entwicklung einzelner Bilanzpositionen im Vergleich zum Vorjahr einschließlich einer kurzen Erklärung.

	2006	2005	Veränderung in %
<b>AKTIVA</b>			
Guthaben bei OeNB und Forderungen an Kreditinstitute	10.132.599	9.611.663	5,42
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.291	1.298	-0,54
Aktien und nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.386	1.446	-4,15
Immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen	215	151	42,38
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	199.702	157.020	27,18
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>10.335.193</b>	<b>9.771.578</b>	<b>5,77</b>

	2006	2005	Veränderung in %
<b>PASSIVA</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	43	33	30,30
Verbindlichkeiten geg. Kunden	751.033	584.137	28,57
Verbriefte Verbindlichkeiten	9.379.879	9.026.417	3,92
Sonstige Verbindlichkeiten	199.883	157.178	27,17
Rückstellungen	492	663	-25,79
Kapitalrücklagen gebunden	233	233	0,00
Gewinnrücklagen	2.835	2.430	16,67
Haftrücklagen gem.§23Abs6 BWG	81	81	0,00
Bilanzgewinn	714	405	76,30
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>10.335.193</b>	<b>9.771.578</b>	<b>5,77</b>

Die Aktivpositionen bestehen im Wesentlichen aus den treuhändig für die Mitgliedsinstitute durchgeführten Emissionen und den darauf entfallenden Zinsabgrenzungen.

Entsprechend der Aktivseite der Bilanz besteht die Passivseite größtenteils aus den treuhändig verwalteten Emissionen in Form von ATS-, CHF-, EUR-, JPY-, PLN-, und USD-Anleihen, sowie verlorene und gekündigte Schuldverschreibungen und Zinsen von Schuldverschreibungen, welche sich im Umlauf befinden.

Die anrechenbaren Eigenmittel gemäß BWG § 23 Abs. 14 stellen sich wie folgt dar: (Beträge in TEUR):

### 1. Eigenmittelquote

	2006	2005
	TEUR	TEUR
andere Rücklagen	2.835	2.430
gebundene Rücklagen	233	233
Hafrücklage gem.§ 23 Abs.6 BWG	81	81
Abzüglich Buchwert immat. Wirtschaftsgüter	-1	-1
<b>Summe</b>	<b>3.148</b>	<b>2.743</b>

Für 2006 ergibt sich eine Eigenmittelquote von 296,21 %.

Für 2005 betrug die Eigenmittelquote 306,05 %.

Aus der Gegenüberstellung der operativen Erträge zu den Aufwendungen errechnet sich das Cost income ratio wie nachstehend abgebildet:

### 2. Cost income ratio

	2006	2005
	TEUR	TEUR
operating earnings	2.156	1.902
operating expenditures	1.184	1.355
<b>cost income ratio</b>	<b>54,92%</b>	<b>71,25%</b>

## CASHFLOW STATEMENT 2006

(nach KFS/BW 2)

	<u>2006</u>	<u>2005</u>
	TEUR	TEUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	906	534
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögens- gegenstände des Investitionsbereiches	81	81
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	0	0
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-344	-154
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	<u>-563.029</u>	<u>-2.341.236</u>
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen ausgenommen für Ertragsteuern	<u>-113</u>	<u>70</u>
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	<u>563.073</u>	<u>2.341.347</u>
<b>Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>573</b>	<b>642</b>
+/- Netto-Geldfluss aus außerordentlichen Posten	0	0
- Zahlungen für Ertragsteuern	<u>-249</u>	<u>-17</u>
<b>Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>324</b>	<b>625</b>
- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-145	-97
- Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	<u>0</u>	<u>-750</u>
<b>Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-145</b>	<b>-847</b>
+ Einzahlungen von Eigenkapital (Gewinnrücklagen)	<u>404</u>	<u>167</u>
<b>Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>404</b>	<b>167</b>
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	583	-55
+ Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	<u>2.700</u>	<u>2.755</u>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b><u>3.283</u></b>	<b><u>2.700</u></b>

## Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Am 1.4.2007 endet die zwischen der europäischen Kommission und der Republik Österreich vereinbarte Übergangsfrist für die Abschaffung öffentlicher Haftungen für Kreditinstitute. Nach dem Pfandbriefstelle-Gesetz besteht somit für alle nach dem 1.4.2007 entstehenden Verbindlichkeiten keine Haftung der Gewährträger mehr.

## Forschung und Entwicklung

Die Pfandbriefstelle ist nicht im Bereich Forschung und Entwicklung tätig.

## Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht)

Die Pfandbriefstelle begibt bis zum Ende der Übergangsfrist am 1.4.2007 weiterhin ungedeckte Emissionen. Für das Geschäftsjahr 2007 sind auf Grund der ausreichenden Liquidität in den Mitgliedsinstituten vorerst keine gedeckten Emissionen (Pfandbriefe) für die Mitgliedsinstitute geplant. Die Möglichkeit der Begebung von Pfandbriefen ab dem Jahr 2008 wird weiterhin vorbereitet.

## Risikobericht

Allgemeine Beschreibung der wesentlichen Risiken, denen die Pfandbriefstelle ausgesetzt ist:

Die Weitergabe der von der Pfandbriefstelle erzielten Emissionserlöse ist als Treuhandvermögen anzusehen, sodass aus der Emissionstätigkeit der Pfandbriefstelle als einziges Risiko ein Gestionsrisiko besteht. Auf Grund der treuhändigen Emissionstätigkeit sowie auch auf Grund des Umstandes, dass derzeit für sämtliche aushaftenden Emissionen eine solidarische Haftung der Mitgliedsinstitute und der Gewährträger besteht, ist die Pfandbriefstelle weder einem Kredit-, noch Währungs- oder Zinsrisiko oder Risiken aus Derivatgeschäften ausgesetzt. Verbindlichkeiten, für die abweichende Haftungsvereinbarungen im Sinne des § 2 Abs 1 Pfandbriefstelle-Gesetz getroffen wurden und für die somit keine Solidarhaftung der Mitglieder besteht, wurden bisher nicht eingegangen.

Begrenzung des Gestionsrisikos:

Das durch die Abwicklung der Emissionen bestehende operationale Risiko wird durch interne Kontrollsysteme, Funktionstrennung („Vier-Augen-Prinzip“) und entsprechend dokumentierte detaillierte Arbeitsanweisungen begrenzt.

## Angabe über nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

### Information über Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Im Rahmen des betrieblichen Arbeitnehmerschutzes ist eine Mitarbeiterin in Erste Hilfe-Maßnahmen ausgebildet.

## 7. BESTÄTIGUNGSVERMERK \*)

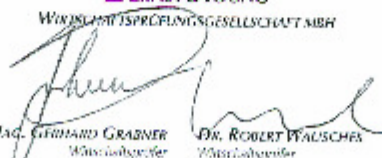
\*Wir haben den Jahresabschluss der Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekendarlehenbanken, Wien, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2006 bis 31. Dezember 2006 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB, BWG) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss."

Wien, am 2. April 2007

**ERNST & YOUNG**  
 WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT MBH



MAG. GERHARD GRABNER  
 Wirtschaftsprüfer

DR. ROBERT WALSCHEs  
 Wirtschaftsprüfer

\*) Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten (ungekürzten deutschsprachigen) Fassung abweichenden Form (zB verkürzte Fassung oder Übersetzung) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsvermerk zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden.

---

## SUMMARY INFORMATION

---

PFANDBRIEFSTELLE der österreichischen LANDES-HYPOTHEKENBANKEN is a credit institution of public law:

Everly Austrian Landes-Hypotheken bank i.e.

[HYPO – BANK BURGENLAND AG,](#)  
(Eisenstadt),

[Hypo Alpe-Adria-Bank AG,](#)  
(Klagenfurt),

[HYPO ALPE-ADRIA-BANK INTERNATIONAL AG,](#)  
(Klagenfurt),

[Niederösterreichische Landesbank-Hypothekenbank AG,](#)  
(St. Pölten),

[Oberösterreichische Landesbank AG,](#)  
(Linz),

[SALZBURGER LANDES-HYPOTHEKENBANK AG,](#)  
(Salzburg),

[Landes-Hypothekenbank Steiermark AG,](#)  
(Graz),

[Hypo Tirol Bank AG,](#)  
(Innsbruck)

and

[Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG,](#)  
(Bregenz),

is a member of Pfandbriefstelle.

As the joint issuing vehicle of the Austrian Landes-Hypothekenbanks, Pfandbriefstelle is issuing mortgage-backed and municipal bonds as well as unsecured debentures and passing on the proceeds to its member banks.

Pfandbriefstelle also extends loans and conducts business that affects all of its members.

Pfandbriefstelle is supervised by the Federal Ministry of Finance and the Austrian Financial Market Authority.

Balance sheet as of 31 December 2006

ASSETS

	31.12.2006		31.12.2005	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Cash in hand, balances with central banks and post office banks		1.654,47		1.676,45
2. Claims against credit institutions				
a) due on a daily basis	622.046,42		490.841,27	
b) other claims	<u>10.131.975.994,03</u>	10.132.598.040,45	<u>9.611.170.556,84</u>	9.611.661.398,11
3. Bonds and other fixed income securities				
a) of public issuers	0,00		0,00	
b) of other issuers	<u>1.291.298,81</u>	1.291.298,81	<u>1.297.793,81</u>	1.297.793,81
<i>hereof:</i>				
<i>own bonds</i>	EUR 176.267,00			
	(2005: EUR 176.267,00)			
4. Bonds and other non fixed income securities		1.385.674,92		1.445.870,00
5. Participations		67,03		67,03
<i>hereof:</i>				
<i>in credit institutions</i>	EUR 0,00			
	(2005: EUR 0,00)			
6. Intangible fixed assets		1.154,21		1.413,14
7. Tangible assets		213.720,18		149.848,91
<i>hereof:</i>				
<i>land and building used by the credit institution</i>				
<i>in the course of its own business</i>	EUR 0,00			
8. Other assets		199.679.637,55		157.001.117,52
9. Accrued and deferred items		<u>21.921,28</u>		<u>18.600,00</u>
		<u>10.335.193.168,90</u>		<u>9.771.577.784,97</u>



## FINANCIAL STATEMENTS 2006

### Balance sheet as of 31 December 2006

#### LIABILITIES

	31.12.2006		31.12.2005	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Liabilities to credit institutions				
a) repayable on demand	43.010,20		33.805,77	
b) with agreed maturity dates or period of notice	<u>751.033.434,43</u>	751.076.444,63	<u>584.136.789,44</u>	584.170.595,21
2. Liabilities evidenced by securities				
a) bonds issued	9.379.879.298,06		9.026.417.399,70	
b) other liabilities evidenced by securities	<u>0,00</u>	9.379.879.298,06	<u>0,00</u>	9.026.417.399,70
3. Other liabilities		199.883.175,02		157.177.952,23
4. Accrued liabilities				
a) for severance payments	19.654,12		17.700,00	
b) for pension payments	218.146,00		214.038,00	
c) for tax payments	55.000,00		111.937,00	
d) others	<u>198.957,08</u>	491.757,20	<u>319.447,49</u>	663.122,49
5. Capital reserves				
a) tied up	233.205,67		233.205,67	
b) free	<u>0,00</u>	233.205,67	<u>0,00</u>	233.205,67
6. Revenue reserves				
a) statutory reserves	0,00		0,00	
b) reserves according to articles of association	0,00		0,00	
c) other reserves	<u>2.834.509,67</u>	2.834.509,67	<u>2.430.000,00</u>	2.430.000,00
7. Liability reserve pursuant to § 23 para 6 Banking Act		81.000,00		81.000,00
8. Net profit		713.778,65		404.509,67
		<u>10.335.193.168,90</u>		<u>9.771.577.784,97</u>

#### Off-balance positions

1. Own funds (§ 23 Banking Act)	3.147.561,13	2.742.792,53
2. Required own funds (§ 22.1 Banking Act)	85.000,00	71.700,00
3. foreign liabilities	9.834.908.650,07	5.131.833.323,52



**PROFIT AND LOSS**  
for the period from 1st January to 31st December, 2006

	2006			2005		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Interest and interest-like earnings			467.242.446,94			286.061.332,32
hereof:						
fixed interest securities	43.597,99			43.597,99		
2. Interest and interest-like expenditures			467.156.620,34			286.000.016,96
<b>I. NET INTEREST EARNINGS</b>			<b>85.826,60</b>			<b>61.315,36</b>
3. Earnings from securities and participations						
a) earnings from stock, other shares and variable income securities		55.390,00			62.290,46	
b) earnings from participations		0,00			0,00	
c) earnings from shares in affiliated companies		0,00	55.390,00		0,00	62.290,46
4. Earnings from commissions			1.480.346,78			1.221.594,95
5. Expenditures for commissions			0,00			-93.152,82
6. Earnings/expenditures from financial transactions			0,00			0,00
7. Other operating earnings			534.328,05			650.081,35
<b>II. OPERATING EARNINGS</b>			<b>2.155.891,43</b>			<b>1.902.129,30</b>
8. General administrative expenditures			-962.625,74			-1.149.875,13
a) personnel expenditures			-620.264,21			-383.375,97
aa) wages and salaries	459.924,74			276.167,60		
bb) payments of legal social levies and compulsory contributions	104.942,25			63.361,75		
cc) other social expenditures	20.727,08			13.019,22		
dd) expenditures for old-age care and assistance	25.697,51			29.724,75		
ee) endowment of the pension provision	4.108,00			-3.874,00		
ff) endowment of the severance compensation provision	4.976,65			4.976,65		
b) Other administrative expenditures		-342.361,53			-766.499,16	
9. Value adjustments of the listed in assets items 9 and 10			-81.350,83			-80.527,42
10. Other operating expenditures			-140.108,84			-124.861,38
<b>III. OPERATING EXPENDITURES</b>			<b>-1.184.085,41</b>			<b>-1.355.263,93</b>
<b>IV. OPERATING RESULT</b>			<b>971.806,02</b>			<b>546.865,37</b>
11. Value adjustments of securities valued like financial investments as well as of participations and shares held in affiliated companies			-65.705,00			-12.448,00
<b>V. RESULT OF ORDINARY BUSINESS OPERATION</b>			<b>906.101,02</b>			<b>534.417,37</b>
12. Income and earnings tax			-191.758,99			-128.661,49
13. Other taxes insofar as they are not to be shown in item 18			-563,38			-542,98
<b>VI. ANNUAL SURPLUS</b>			<b>713.778,65</b>			<b>405.212,90</b>
14. Change of reserves			0,00			-703,23
<b>VII. ANNUAL PROFIT</b>			<b>713.778,65</b>			<b>404.509,67</b>
15. Profit carried forward			0,00			0,00
<b>VIII. NET PROFIT</b>			<b>713.778,65</b>			<b>404.509,67</b>

## Notes to the Financial Statements 2005

### A. General Information

These financial statements have been drawn up in accordance with the provisions of the Austrian Commercial Code by taking into consideration the specific legal form requirements and industry-specific regulations of the Austrian Banking Act 1993 (BWG). The balance sheet and the income statement have been drawn up in accordance with the form requirements set forth in Annex 2 to Section 43 of the Austrian Banking Act, Parts 1 and 2. The financial statements have been prepared in compliance with generally accepted accounting principles and the general standard to present a fair view of the Company's assets and liabilities, financial condition and results of operation.

Assets and liabilities were valued according to the principle of individual valuation and the going concern principle.

This report accommodates the principle of prudence as well as the particularities of the banking business in as far as only profits realized on the closing date were recognized, and all identifiable risks and impending losses were considered for the purpose of the valuation. All foreign currency items were converted at the ECB rate applicable on the reference date.

The Company uses derivative financial instruments only within the scope of its issuing business carried out on an escrow basis.

### B. Currency translation

Accounting and valuation were conducted in accordance with the general accounting provisions of the Austrian Commercial Code, considering the special provisions of the Austrian Commercial Code and the Austrian Banking Act.

### C. Accounting and valuation policies

Marketable securities were valued at cost or average cost according to the decree of the Federal Ministry of Finance (number 134.985-9/1995) or at lower official stock exchange prices (strict lower-of-cost-or-market-principle) as of the balance sheet date. The Bank does not own investment securities or a trading portfolio. The Bank does not keep a securities trading book.

Property, plant and equipment is valued at cost, less accrued and regular depreciation.

Depreciated assets are subject to regular depreciation at the following rates:

Investments in non-owned buildings	10.00%
Machinery and equipment	20.00%
IT, furniture and fixtures	33.00%
Low-value assets	100.00%

**Other intangible assets** are valued at cost, applying the straight-line method of depreciation at the rate of 33.33%.

**Deferred taxes** are recognized in the trade and tax balance sheet in particular to account for temporary differences. The calculation of deferred taxation is based on the customary national income tax rate at the time of the expected reversal of the temporary difference.

**Receivables** are recognized according to the lower-of-cost-or-market principle, **liabilities** are recognized at their repayment amount based on the principle of maximum value. Prorated and accrued interest is generally recognized in the respective balance sheet item. Deferred interest for swap agreements is recognized in **Other assets** or shown in **Other liabilities** respectively.

**Accruals for severance pay and pensions**

Accruals for severance pay are calculated as of the balance sheet date according to actuarial principles, assuming a retirement age of 57.5 for women and 62.5 for men. The established value represents the final value of an annuity due, applying interest at a rate of 4% (2005: 4%) without fluctuation discount.

Provisions for pensions are calculated with the full cover required under commercial regulations according to actuarial principles, subject to indexation according to the partial value method, on the basis of an assumed rate of interest of 4% (2005: 4%) on the basis of the "Calculation Principles for Pension Insurance, AVÖ 1999-P" of Pagler & Pagler. There is no deficit as defined in Article X (3) of the Austrian Accounting Act (RLG).

Provisions for jubilee payments are set up according to actuarial principles, in analogy with provisions for severance pay. These provisions are funded without recourse to the transitional provisions set forth in Article X (1) of the Austrian Accounting Act.

Other non-current and current provisions include all risks and obligations identifiable up to the balance sheet date and are recognized in the balance sheet according to the principle of commercial prudence.

**D. Assets managed on an escrow basis**

Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken is issuing bonds for its members on an escrow basis.

These assets consist mainly of bonds and credits in the currencies EUR, CHF, PLN, USD and JPY.

NOTES TO THE  
BALANCE SHEET

Accounts receivable and  
credit balances

Receivables and balances with banks and non-bank customers not due at sight are classified by terms to maturity as follows: (in EUR)

	2006	2005
Up to 3 months	1,367,709.16	600,909,757.74
3 months to one year	89,794,016.48	54,604,560.58
1 year to 5 years	1,196,327,141.67	1,128,447,162.90
More than 5 years	8,670,938,233.30	7,682,366,291.27

Obligations

Liabilities towards banks and non-bank customers not due at sight are classified by terms to maturity as follows: (in EUR)

	2006	2005
Up to 3 months	397,308.61	600,000,000.00
3 months to 1 year	89,794,016.48	54,604,560.58
1 year to 5 years	1,196,327,141.67	1,128,447,162.90
More than 5 years	8,670,938,233.30	7,682,366,291.27

Loans and advances to  
Banks

This asset item consists in principle of loans extended to member institutions. These loans are used to pass on to the Landes-Hypothekenbanken the proceeds from municipal bonds and senior unsecured bonds in escrow (see also Liabilities evidenced by certificates). This item again reported a significant increase in 2006 due to the flotation of issues in Euros, Swiss Francs, Japanese Yen, and US Dollars.

Treasury  
Shares

All securities are marketable securities. On the balance sheet date, the own portfolio of Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken accounted for EUR 2,677,000 (2005: EUR 2,744,000) including pro-rata interest.

The asset item Bonds and other fixed-interest securities contains securities in the amount of EUR 1,019,000 (2005: EUR 1,026,000) listed and admitted for trading on the stock exchange.

In 2007, a nominal amount of EUR 183,000 (2006: EUR 0) will be due and payable.

Liabilities evidenced  
by certificates

This item contains, inter alia, non-funded bonds in the amount of EUR 29,794,000 (2005: EUR 29,794,000) issued as escrow agent for the Landes-Hypothekenbanken, as well as drawn and terminated bonds in the amount of EUR 354,000 (2005: EUR 354,000).



Bonds issued in **CHF** amounting to EUR 3,452,237,000 (2005: EUR 3,264,999,000), in **EUR** amounting to EUR 4,376,232,000 (2005: EUR 4,191,134,000), in **PLN** amounting to EUR 38,222,000 (2005: EUR 35,540,000), in **JPY** amounting to EUR 1,071,815,000 (2005: EUR 1,235,421,000), and in **USD** amounting to EUR 251,784,000 (2005: EUR 134,967,000) represent by far the largest items.

The mentioned amounts expressed in euros represent the foreign currency items that were translated at the exchange rate published by the European Central Bank on 31 December 2006.

#### Other liabilities

Other liabilities consist, in principle of **deferred interest** from swap transactions (EUR 199,528,000; 2005: EUR 156,868,000), which are after the balance sheet date affecting payment.

#### Provisions

The difference between accruals for pensions and severance pay and jubilee payments for purposes of commercial law and those for purposes of tax law in the business year and in preceding business years results in deferred tax assets of about EUR 31,000 (2005: EUR 35,000). These items were not capitalized according to Section 198 (10) of the Austrian Commercial Code.

Other provisions totalling EUR 199,000 (2005: EUR 319,000) contain, inter alia:

Provisions for jubilee payments and unconsumed annual leave in the amount of EUR 26,000 (2005: EUR 31,000), for auditing and consulting fees in the amount of EUR 20,000 (2005: EUR 20,000), and for impending payments of arrears to pension funds in the amount of EUR 66,000 (2005: 70,000), for rating fees in the amount of EUR 81,000 (2005: EUR 104,000) and for impending losses in the amount of EUR 0 (EUR 76).

Obligations from the use of property, plant, and equipment not shown in the balance sheet

Rental expenses amounted to approx. EUR 25,000 in the business year 2006 (prior year: EUR 25,000), totalling EUR 125,000 for the business years 2006 through 2010 (prior year: EUR 125,000).

Assets and liabilities managed on an escrow basis

Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken is issuing for its members on an escrow basis. As joint issuing institution of the Landes-Hypothekenbanken, Pfandbriefstelle is mainly responsible for issuing mortgage-backed bonds and municipal bonds as well as senior unsecured bonds and passing on the proceeds to its members.

The sum total of these assets managed on an escrow basis amounts to about EUR 10.3 billion as of 31 December 2006.

These assets consist mainly in issuing loans and credits in the currencies EUR, CHF, PLN, JPY and USD.

ATS - Vario - Bond	EUR	29,793,536.48
CHF - Bonds	EUR	3,452,237,226.97
EUR - Bonds	EUR	4,376,231,477.91
EUR - Loans	EUR	431,106,675.48
PLN - Bonds	EUR	38,221,798.34
JPY - Bonds	EUR	1,071,815,459.16
JPY - Loans	EUR	305,868,858.69
USD - Bonds	EUR	251,784,358.39

The following asset item of the balance sheet of Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken contains assets managed on an escrow basis:

	Current year/Euro	Prior year/Euro
Receivables from banks	10,130,955,742.69	9,610,587,994.91
Other assets	199,527,656.54	156,867,640.51
<b>Total</b>	<b>10,330,483,399.23</b>	<b>9,767,455,635.42</b>

The following liabilities contain liabilities managed on an escrow basis:

	Current year/Euro	Prior year/Euro
Liabilities to banks	43,010.20	584,170,595.21
Liabilities to clients	751,033,434.43	
Liabilities evidenced by certificates	9,379,879,298.06	9,026,417,399.70
Other liabilities	199,527,656.54	156,867,640.51
<b>Total</b>	<b>10,330,483,399.23</b>	<b>9,767,455,635.42</b>



Other assets

Other assets mainly concern deferred interest from swap transactions.

Other funds managed on  
an escrow basis

The special loan offers of the Federal Ministry for Agriculture and Forestry and of the ERP Fund as well as the loans granted by bank syndicates in which the Landes-Hypothekenbanken hold an interest were processed through Pfandbriefstelle within the scope of the loans managed in escrow.

In addition, Pfandbriefstelle manages syndicate loans and credits of EUR 1,356 million (2005: EUR 1,585 million) that were granted by the member institutions. These administrative loans are not shown in Pfandbriefstelle's balance sheet. Since 1 January 1998, 0.007 % of the outstanding capital is charged as administrative commission.

Total assets and liabilities  
denominated in foreign currencies

Assets: EUR 5,195 million

Liabilities: EUR 5,195 million



Notes to the  
INCOME STATEMENT

**Interest and similar income** amounts to EUR 467,242,000 (2005: 286,061,000).

**Interest expenses** developed by analogy, now standing at EUR 467,157,000 (2005: EUR 286,000,000).

Other operating income in the reporting year are EUR 534,000 (EUR 650,000 in 2005), mainly due to the sunken repayment of rating expenses.

**Commission income** from escrow business reported an increase to EUR 1,480,000 (2005: EUR 986,000). **Commission expenses** in the amount of EUR 93,000 were paid.

**Personnel expenses** increased in the reporting year (EUR 620,000 on EUR 383,000 in 2004), **Other administrative expenses (material expenses)** (EUR 342,000; 2005: EUR 766,000) decreased because of the lower expenses paid for new issues and the MTN programme.

**Depreciation of fixed assets** with EUR 81,000 are equal to the preceding year.

Miscellaneous

**9 employees** (2005: 6 employees) were employed on average in the business year.

As far as information required to be provided under Section 239 (1) (3) of the Austrian Commercial Code and Section (1) (4) of the Austrian Commercial Code is concerned, the Company elects to exercise its right laid down in Section 241 (4) of the Austrian Commercial Code.

Neither advances nor loans were granted to members of the managing board or the supervisory board in the reporting year.

Expenses for severance payments and benefits to employee provident funds contain EUR 2,000 to fund the provision for severance pays and EUR 3,000 to fund contributions to the employee provident fund.



### State control

State commissioner: Bernhard Bauer  
Federal Ministry of Finance

Deputy: Helmut Loukota (until 31 December 2006)  
Federal Ministry of Finance

### Escrow agents

Main escrow agent: Harald Krammer  
President of the Vienna Regional Court for Civil Matters

Deputy: Edith Wanger  
Amtsdirektorin (Official Director)

Sub-escrow agents: Heinrich Lorenz  
(HYPO – Bank Burgenland AG)

Josef Wogrin  
(Hypo Alpe-Adria-Bank AG)

Herbert Pötz  
(Hypo Alpe-Adria-Bank International AG)

Heinrich Tettinek  
(Niederösterreichische Landesbank - Hypothekenbank AG)

Gerlinde Wagner  
(Oberösterreichische Landesbank AG)

Walter Grafinger  
(Salzburger Landes-Hypothekenbank AG)

Jürgen Schiller (until 30 November 2006)  
(Landes-Hypothekenbank Steiermark AG)

Friedrich Kicker (from 1 December 2006)  
(Landes-Hypothekenbank Steiermark AG)

Michael Manhard (until 31 March 2006)  
(Hypo Tirol Bank AG)

Klaus-Dieter Gosch (from 1 April 2006)  
(Hypo Tirol Bank AG)

Gernot Scherrer (until 31 March 2006)  
(Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG)

Martin Bertl (from 1 April 2006)  
(Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG)

Personnel

Members of the managing board and of the administrative council are:

Management Board    Christoph Hiesberger – managing director  
                                 Hannes Leitgeb – managing director

Administrative Council

Chairman:             Alfred Goger (until 17 November 2006)  
                                 Werner Pfeifer (from 17 November 2006)

Deputy:                Werner Pfeifer (until 17 November 2006)  
                                 Paul Kocher (from 4 December 2006)

Members:             Gerhard Nyul  
                                 Wolfgang Kulterer (until 30 September 2006)  
                                 Andrea Maller-Weiß  
                                 Günter Matuschka  
                                 Andreas Mitterlehner  
                                 Reinhard Salhofer  
                                 Robert Niesner (until 17 November 2006)  
                                 Jodok Simma

PFANDBRIEFSTELLE DER ÖSTERREICHISCHEN  
LANDES - HYPOTHEKENBANKEN

Management Board

Dr. Christoph Hiesberger

Dr. Hannes Leitgeb

Vienna, 2nd April 2007



## Management report

### Business terms and general conditions

As the joint issuing vehicle for large-scale issues of the Austrian Landes-Hypobanks, Pfandbriefstelle was able to increase its issuing volume to EUR 9.957 billion in the preceding business years. In December 2000, Pfandbriefstelle entered into a Debt Issuance Program with Deutsche Bank AG involving a volume of EUR 5 billion. After several increases, this program was increased in June 2005 at last to a volume of EUR 10 billion and has expired in September 2006.

In 2006, 28 bonds involving a total volume of EUR 1,480 million were issued, thereof a volume of EUR 887 million in EUR, CHF bonds in the amount of CHF 470 million, USD bonds in the amount of USD 225 million, JPY bonds in the amount of JPY 1 billion as well as JPY loans with a volume of JPY 15 billion.

Furthermore Pfandbriefstelle was involved in the lead management of five Corporate Bond issues with a total volume of EUR 57 million.

The activities of Pfandbriefstelle further include the participation in interest-backing measures of the Federal Ministry for Agriculture and Forestry, the Federal Ministry for Economic Affairs, and the ERP Fund in the form of fiduciary business, in bond syndicates and syndicated funding relating to the Republic of Austria, the Austrian postal service, the Austrian Railways, road construction, nationalized industry, and museums. These loans amount to a volume of about EUR 1.4 billion as of 31 December 2006.

Operating results,  
results of operation

	2006	2005	Change in %
<b>Operating income<sup>1</sup></b>	2,156	1,902	13.35
<b>Operating expenses</b>	-1,184	-1,355	-12.62
<b>Operating results</b>	972	547	77.70
<b>Profit from ordinary activities</b>	906	534	69.66
<b>Net income</b>	713	405	76.05

The **operating income** of Pfandbriefstelle of the Austrian Landes-Hypothekenbanken was increased by 13.35 % or EUR 254,000 in 2006. This growth is mainly due to the increase in fee and commission because of larger issuing volume as well as refunded rating costs.

**Operating expenses** of Pfandbriefstelle were increased by 12.62% or EUR 171,000. Among other things, "Personnel expenses" rose by 61.88% due to staff recruitment, expenses for new business as well as other material expenses and maintenance expenses.

**Operating results** increased by 77.70% to EUR 972,000 due to Pfandbriefstelle's issuing activities.

---

<sup>1</sup> Unless otherwise indicated, all amounts in euros are shown in thousands of euros.

### Financial condition

The following table shows the changes in individual balance sheet items on the prior year along with a brief explanation.

	2006	2005	Change in %
<b>ASSETS</b>			
Balances with the Austrian National Bank and loans and advances to banks	10,132,599	9,611,663	5.42
Debentures and other fixed-interest securities	1,291	1,298	-0.54
Shares and non-fixed-interest securities	1,386	1,446	-4.15
Intangible assets and property, plant and equipment	215	151	42.38
Other assets and prepaid taxes and deferred charges	199,702	157,020	27.18
<b>Total ASSETS</b>	<b>10,335,193</b>	<b>9,771,578</b>	<b>5.77</b>

	2006	2005	Change in %
<b>LIABILITIES AND SHAREHOLDERS' EQUITY</b>			
Amounts owed to banks	43	33	30.30
Liabilities to clients	751,033	584,137	28.57
Liabilities evidenced by certificates	9,379,879	9,026,417	3.92
Other liabilities	199,883	157,178	27.17
Provisions	492	663	-25.79
Appropriated capital reserves	233	233	0.00
Retained earnings	2,835	2,430	16.67
Reserves pursuant to Section 23 (6) of the Austrian Banking Act	81	81	0.00
Net income	714	405	76.30
<b>Total LIABILITIES</b>	<b>10,335,193</b>	<b>9,771,578</b>	<b>5.77</b>

The asset items mainly consist of bonds issued as escrow agent for the member institutions and of attributable deferred interest.

Corresponding to the assets of the balance sheet, liabilities and shareholders' equity largely consist of the issues managed in escrow in the form of ATS, CHF, EUR, JPY, PLN, and USD bonds as well as drawn and terminated debentures and interest on outstanding debentures.



Attributable capital resources pursuant to Section 23 (14) of the Austrian Banking Act are as follows: (amounts in EUR '000)

1. Equity ratio

	2006 EUR '000	2005 EUR '000
Other reserves	2,835	2,430
Appropriated reserve	233	233
Reserve pursuant to Section 23 (6) of the Austrian Banking Act	81	81
Less book value of intangible assets	-1	-1
<b>Total</b>	<b>3,148</b>	<b>2,743</b>

The equity ratio in 2006 was 296.21 %.

The equity ratio in 2005 was 306.05 %.

A comparison of operative income and operative expenses results in the cost income ratio set out below:

2. Cost income ratio

	2006 EUR '000	2005 EUR'000
Operating income	2,156	1,902
Operating expenses	1,184	1,355
Cost income ratio	<b>54.92%</b>	<b>71.25%</b>



**CASHFLOW STATEMENTS 2006**

Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken

	<u>2006</u>	<u>2005</u>
	TEUR	TEUR
Operating result	906	534
+/- Depreciation (impairment) of tangible and intangible assets	81	81
+/- Share of net loss (income) from the disposal of assets	0	0
+/- Other earnings and expenditures	-344	-154
+/- Changes in claims and other assets	-563,029	-2,341,236
+/- Changes in provisions	-113	70
+/- Changes in liabilities	563,073	2,341,347
<b>Cash flow from ordinary business</b>	<b>573</b>	<b>642</b>
- Income and earning taxes	-249	-17
<b>Net Cash (used in) operating activities</b>	<b>324</b>	<b>625</b>
- Purchase of equipment	-145	-97
- Purchase of financial investments	-0	-750
<b>Net cash (used in) provided by investing activities</b>	<b>-145</b>	<b>-847</b>
+ Changes of capital reserves	404	167
<b>Net cash from financing activities</b>	<b>404</b>	<b>167</b>
Free cash flow	583	-55
Cash and due from banks, beginning of the year	2,700	2,755
<b>Cash and due from banks, end of the year</b>	<b>3,283</b>	<b>2,750</b>



Transactions of particular significance  
after the close of the business year

On the 1<sup>st</sup> April 2007 the agreed transition period between European Commission and the Republic of Austria for the loss of the state guarantee expired. Therefore no more "Gewährträgerhaftung" (absolute guaranty from the members "Länder") exists for new issuences.

Research and development

Pfandbriefstelle is not engaged in research and development.

Prospective development  
of the company (forecast)

Pfandbriefstelle will continue to issue bonds until the end of the transition period on 1st April 2007. Thereafter, based on the sufficient liquidity of the member institutions, in the year 2007 there are no covered bonds planed yet. The facility of issuance of covered bonds from 2008 onward is still prepared.

Risk report

General description of the material risks to which the Pfandbriefstelle is exposed:  
Based on the issues on an escrow basis, the Pfandbriefstelle is not exposed to any credit, foreign currency or interest risk.  
The operational risk that is attributable to the handling of issues is limited by internal control systems, a double-check system, and properly documented and detailed work instructions.

Information about non-financial  
performance indicators

Information about environment and employee-related matters  
An employee received first aid training within the scope of our internal employee protection scheme.